

# BLICKPUNKT

Juni - September 2019

## PFINGSTEN



Gemeindebezirk  
Freudenstadt  
Stuttgarter Straße 23

# Gemeindebrief



## Liebe Leserin, lieber Leser,

Welche liturgische Farbe hat das Pfingstfest in den Kirchen? Weiß – als Farbe des Heiligen Geistes?

Nein – es ist die Farbe Rot! Was wird mit dieser Farbe nicht alles in Verbindung gebracht. Rot ist die Farbe des Aufruhrs. Die Farbe des verzehrenden Feuers, das Bild für fließendes Blut. Viele weitere Assoziationen fallen jedem sicher zu dieser Farbe ein. Weil Rot anregt, aufreizt, gilt es auch als die Farbe guter Gesundheit, der Lebenslust und – natürlich der Liebe.

An Pfingsten geht es eben auch um Liebe. Um die Liebe Gottes, die uns nicht allein lässt, sondern den Heiligen Geist schick – als den Beistand oder den Tröster.

„An Pfingsten zu Jerusalem, da ist etwas geschehn“, so heißt es in einem alten Lied. Da erscheinen den ersten Christen so etwas wie „feurige Zungen“, die sich über ihnen verteilen. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt, diese besondere Kraftusage Gottes.

Die Nähe zu Flammen und zum Blut hat der Farbe Rot den Bestand in den liturgischen Farben gesichert.

Der Heilige Geist will uns befähigen, feurige und begeisterte Christen zu sein, oder zu werden. Der Heilige Geist befreit uns vom Schein und führt uns zu einem neuen Sein. Er befreit uns von der irdischen Gesinnung, und führt uns hin zur himmlischen Gesinnung. Das ist keine Weltflucht, sondern die Besinnung darauf, geerdet zu bleiben, weil wir als Christen „himmlisch“ denken und glauben.

Daran erinnert uns das Fest der Himmelfahrt Christi, das ja zwischen Ostern und Pfingsten liegt. Die Himmelfahrt lenkt unseren Blick auf unsere eigentliche Heimat.

Denn nur wer lernt, im Himmel zu leben, der wird für diese Erde eine Bedeutung haben. Dieser Reifungsprozess geschieht nicht im Liegestuhl, sondern ist ein brennender und glühender Vorgang der Veränderung. Die Kraft des Heiligen Geistes, der alles verändert – mich selbst und diese Welt. Seit 2000 Jahren, immer wieder und immer wieder neu. Der Heilige Geist will also in uns „brennen“, unser Sein zum Leuchten bringen. ER will uns verändern!

An Pfingsten erinnert uns die Farbe Rot daran, liebende Menschen zu sein, oder zu werden. Mit unserem Lebenssaft, dem roten Blut, mit unserer ganzen Existenz sollen wir uns für die Liebe mit Hingabe einsetzen. Lasst den Heiligen Geist unter uns wehen und wirken, damit wir be-geist-ert sind und bleiben.

Ihr/Euer Pastor Michael Mäule

Liebe Monatsspruch-Freunde,

heute schreibe ich euch einen offenen Brief. Ich kenne euch ja nicht alle persönlich, wünsche euch aber von Herzen, dass euch die „gottesdienstlichen Elemente“ Jahreslosung, Monatsspruch, Wochenspruch, Tageslosung immer vertrauter werden. Und vor allem, dass ihr versucht damit zu leben – für den Glauben im Alltag!

Im Sommermonat Juli geht es um einen Satz aus dem neutestamentlichen Jakobusbrief. Ein leiblicher Bruder von Jesus hat diesen geschrieben, übrigens mit Anrede wie einen echten Brief, aber ohne entsprechenden Briefschluss. Eine Sammlung praktischer Verhaltensweisen für Christen hat Jakobus da verfasst, in der es auffällig oft um das „richtige Sprachverhalten“ geht. Also um alles, was mit dem Reden Gottes und auch der Menschen zusammenhängt. Thema Kommunikation: wie kann die besser oder überhaupt gelingen? Jakobus erklärt dazu, alles beginne mit dem Hören:

Denkt daran, liebe Brüder und Schwestern: Jeder soll stets bereit sein zu hören, aber sich Zeit lassen, bevor er redet, und noch mehr, bevor er zornig wird. (Jak. 1, 19 GNB)

Wozu werden eigentlich Worte gesprochen? Klar, damit sie gehört werden. Jakobus meint, wir täten besser daran, mehr zu hören. Zunächst hören auf das, was Gott zu sagen hat (auf sein „Wort der Wahrheit“, siehe ein Bibelvers davor, das uns gelingendes Leben verspricht!), bevor wir unsere eigenen Wahrheiten zum Besten geben. Es wird so viel geredet und alles so schnell beurteilt. In Medien, in Familien, in Gemeinden, bei der Arbeit, aus Lautsprechern und Kopfhörern, überall. So gibt ein Wort das andere. Den Rest kennen wir...

Wir haben nicht nur zwei Ohren (und nur einen Mund übrigens), sondern auch zwei Arten dieses wichtigen Sinnesorgans zum Hören – hierzu folgender Witz. Der Richter fragt: „Herr Verteidiger, haben Sie noch etwas zugunsten des Angeklagten vorzubringen?“ – „Ja, Euer Ehren. Mein Mandant ist schwerhörig und kann daher auch nicht die Stimme seines Gewissens hören!“

Hören ist also mehr als eine Sache der Ohren, vielmehr eine der Aufmerksamkeit. Jakobus meint: Sei wirklich aufmerksam. Verpasse den Moment nicht! Wir müssen aufmerksam sein mit Gefühl und Verstand. Es gibt Töne, die immens wichtig sind: die Zwischentöne, das Ungesagte, die verborgene Botschaft. Überlege dir gut, was du wann sagst, lasse dich vor allem nicht zum Zorn reizen. Das gelingt um so besser, je mehr du Zeit mit Gott verbringst – im Gebet.

Was „Gebet“ in oben genanntem Sinne eigentlich ist, fasste der dänische Theologe und Philosoph Sören Kierkegaard treffend so zusammen: „Beten heißt nicht sich selbst reden hören, beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.“

Sabine F.

### KU Camp vom 22. bis 27. April 2019

Das KU Camp im Freizeitheim „Diepoldsburg“ war mal wieder sehr cool. Unser Thema war „Methodismus“. Mit diesem Thema haben wir uns jeden Morgen zwei Stunden beschäftigt. Das war sehr anstrengend, aber auch sehr interessant. An einem Tag haben wir Ausflüge gemacht. Man konnte entweder klettern, wandern, in der Jugendherberge bleiben und sich ein bisschen ausruhen oder in die Therme gehen. Unsere KU-Gruppe ging in die Therme. Das war sehr cool. Es gab dort verschiedene Becken wie zum Beispiel: Kaltes Wasser, sehr warmes Wasser mit einer Temperatur von 40 Grad und vieles mehr. Am zweitletzten Tag gab es dann noch ein cooles Spiel im Haus. Danach gab es dann noch eine Party mit cooler Musik zu der man gut tanzen konnte. Am letzten Tag waren wir sehr traurig, weil es für Jule, Franziska, Tim, Jonas und Joshi das letzte Mal war. Aber dieses KU-Camp war bisher das coolste, bei dem wir waren.

Jule und Franziska





## Urlaub Pastor Michael Mäule

**vom 10.06. bis 16.06.2019  
und vom 20.06. bis 23.06.2019**

Vertretung übernimmt Pastor Ralf Schweinsberg  
aus Baiersbronn, Telefon 07442/3356

**vom 07.08. bis 27.08.2019**

Vertretung übernimmt Pastorin Christine Finkbeiner,  
Telefon 07447/291844

## In eigener Sache

Ist Ihnen aufgefallen, dass es im Blickpunkt Redaktionsteam zwei Veränderungen gab? U. K. ist blickpunkt-technisch in den Ruhestand gegangen und wir möchten ihm für seinen jahrelangen Einsatz danken. Er hat die Belange der Gemeinde Herzogsweiler eingebracht und oft für Beiträge von dort geworben bzw. sie auch mit organisiert. Das war toll, Uli. Auch bei den Redaktionssitzungen war Uli immer dabei und hat uns unterstützt. Lieben Dank dafür. Ob sich jemand aus Herzogsweiler (gerne auch aus Dietersweiler) für die Redaktion begeistern kann?

Die zweite Veränderung ist unser neues Redaktionsmitglied S. F.. Sie schnupperte bereits zum zweiten Mal in die Redaktionssitzung rein und wir sind dankbar für ihre Unterstützung und ihr Mitdenken. Herzlich willkommen und Danke für den Mut, sich auf den Weg zu machen :-)

Die Redaktion freut sich über jede weitere Unterstützung. Einfach Bescheid geben. Na, wär' das was?

### Neue Heizungsanlage

Damit es weiter warm bleibt in der Friedenskirche...

brauchen wir eine neue Heizung. In den letzten Monaten hat sich der Bauausschuss intensiv mit der Planung und Umsetzung beschäftigt, in der Friedenskirche die alte Heizungsanlage aus dem Jahre 1991 zu ersetzen (siehe Bild 1). Wesentlich war dann die Tatsache, dass die alte Steuerungsanlage (siehe Bild 2) im Herbst 2018 ihren Geist aufgegeben hat, und eine Reparatur aus wirtschaftlichen Gründen keinen Sinn gemacht hätte.

So haben wir uns im Bauausschuss und Finanzausschuss beraten, die Notwendigkeit einer neuen Heizung festgestellt, Preis-Angebote bei Fachfirmen eingeholt und dann durch die Entscheidung der Bezirkskonferenz vom 11. März 2019 den Einbau einer neuen Heizungsanlage beschlossen.

Wir haben für diese große Maßnahme einen Kostenrahmen von 38.000 Euro festgelegt, einschl. aller erforderlichen Zusatzarbeiten. Mit der Ausführung haben wir die

Fa. Bässler aus Freudenstadt beauftragt, die ein gutes Angebot abgegeben hat und uns in den zurück liegenden Jahren stets ein kompetenter und zuverlässiger Fachbetrieb gewesen ist. Die neue Heizungsanlage soll in der Woche **ab dem 8. Juli** im seitherigen Heizraum der Friedenskirche eingebaut werden.

Wir erwarten durch die neue effiziente Heizungsanlage eine deutliche Reduzierung der Verbrauchskosten, und somit eine spürbare Einsparung bei den Bewirtschaftungskosten der Friedenskirche.

Wir freuen uns, wenn diese Maßnahme mit Sonderspenden unterstützt wird; dabei bitte immer den Vermerk "Heizung Friedenskirche" mit angeben, damit die Spenden entsprechend zugeordnet werden können. Vielen Dank...



... und herzliche Grüße, Michael



## Karibu sana!! Herzliche Einladung!!

Am **11. Juli um 19.00 Uhr** kommen Angelika Wohlenberg-Kinsey und Elisabeth Merz in unsere Friedenskirche nach Freudenstadt, um von der Arbeit von "Hilfe für die Massai" und Gottes Wirken im Massailand zu berichten. Unterstützt werden Angelika und Elisabeth von zwei Massai aus Malambo, wo ich ein Jahr gewesen bin. Es wird ein abwechslungsreicher Abend mit Geschichten, Berichten, Bildern und Liedern aus Tansania und dem Massailand.

Andreas K.



### **Benefizkonzert des Freundeskreises Asyl in der Friedenskirche am 14. Juli 2019, 18.30 Uhr**

Der Freundeskreis Asyl konnte den Christophorus-Kinderchor aus Altensteig mit seiner Chorleiterin Verena Kellerer dafür gewinnen, in der Friedenskirche wieder ein Benefizkonzert durchzuführen. Der Christophorus-Kinderchor pflegt mit seinen herausragenden Singstimmen und seiner temperamentvollen Vortragsweise das traditionelle deutsche Volkslied und musiziert darüber hinaus Chorwerke aus allen Musikepochen.

Im Rahmen des Konzerts werden die Besucher auch wieder Gelegenheit bekommen, Flüchtlingen zu begegnen, die in kurzen Interviews vorgestellt werden unter dem Motto: "Vom Flüchtling zum Mitbürger - Erfolgsgeschichten."

Mit lieben Grüßen,

Werner und Waltraud H.







## Bezirks-Sommerfest am Sonntag, 21. Juli 2019, in Alpirsbauch-Reinerzau

In diesem Jahr treffen wir uns als ganze Bezirksgemeinde wieder zum Sommerfest. Diesmal wollen wir uns am „Silbersee“ in Reinerzau versammeln, um miteinander Gott zu loben, gemeinsam zu essen, und in Gemeinschaft beisammen zu sein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr, unter der Leitung von Pastor Michael Mäule und Petra Finkbeiner, und mit unserem Posaunenchor. Wir feiern miteinander: klein und groß, jung und alt, bei hoffentlich guten Wetter. Es tragen sich junge Leute aus unserer Gemeinde mit dem Gedanken, sich taufen zu lassen und in die Mitgliedschaft unserer Kirche aufnehmen zu lassen. So ist an besonderem Ort die Gelegenheit, den Glauben öffentlich zu bezeugen. Im Anschluss an den Gottesdienst genießen wir die Gemeinschaft, und haben Zeit und Raum zum Gespräch und zur Begegnung.

Also: alle sind herzlich willkommen, um einen wundervollen Tag unter Gottes weitem Himmel und in froher Gemeinschaft zu erleben. Die genauen Informationen folgen rechtzeitig. Wir freuen uns, wenn viele mit dabei sind, wenn wir am Silbersee in Reinerzau unser Bezirks-Sommerfest feiern.



## Gottesdienst im Grünen

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder einen Gottesdienst im Grünen, diesmal etwas später als in den Vorjahren.

Am **Sonntag 8. September** laden wir ganz herzlich ein, auf dem Kienberg unter freiem Himmel den Gottesdienst zu feiern, uns an den Klängen unseres Posaunenchores zu erfreuen und die Gemeinschaft miteinander zu genießen. Es findet also an diesem Sonntag kein Gottesdienst in der Friedenskirche statt.



# Erlebnisraum Gemeinde

Herbst Potpourri / Gemeindefreizeit



## "Herbst Potpourri in der Friedenskirche"

Was machen Sie am **Samstag, 28. September**, diesen Jahres? Gut, wenn da noch nichts in Ihrem Kalender steht. Wir wollen an diesem Samstag von 11 bis 16 Uhr unsere Türen für alle Gäste öffnen und laden zum "Herbst Potpourri in der Friedenskirche" ein. Was ist das denn? Gute Frage.... daher hier der Versuch einer kurzen Erklärung:



Wir werden an unterschiedlichen Ständen in der ganzen Kirche Dinge anbieten, die irgendwie mit dem Thema Herbst zu tun haben. Ein herbstliches Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Waffeln und noch andere Leckereien. Wir wünschen uns eine bunte Mischung an Mitarbeiter und Gästen. Und ... apropos bunt.. wir freuen uns über ganz verschiedene Mithilfe und Unterstützung in Form von Marmeladen, Chutneys, Kuchen, Muffins, Herbstgestecken... oder was Ihnen sonst noch einfällt. Abgesehen von Ihren Ideen brauchen wir auch ganz praktische Mithilfe, damit dieser Samstag wirklich ein buntes Miteinander von uns allen wird - vom Aufbau, am Tag selber bis zum Aufräumen danach. Details folgen noch. Als ganze Gemeinde wollen wir diese Stunden im September gemeinsam gestalten, erleben und genießen. Ein Vorbereitungs-Treffen findet am 19. Juli um 19 Uhr in der Friedenskirche statt - wir freuen uns auf alle MitdenkerInnen :-)

Fragen, Vorschläge, Ideen bitte an: Andrea S., Heidrun G., Christiane & Philippe M., Heidrun R., Ingrid S., Doris Z.

## Gemeindefreizeit vom 16. bis 18. Oktober 2019 in Schramberg-Sulgen

Wir laden herzlich ein, bei der Gemeindefreizeit mit dabei zu sein, auf die bereits hingewiesen wurde. Lasst uns an diesem Wochenende eine intensive Gemeinschaft erleben, die uns miteinander verbindet und näher bringt. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, in dieser Weise den Glauben und das Leben miteinander zu teilen.

Die Vorbereitungen laufen und so freuen wir uns über zahlreiche Anmeldungen. Die Anmeldezettel werden noch vor den Sommerferien ausgegeben. Wir bitten darum, dass sich Interessierte jedoch bis Ende Juni verbindlich bei Pastor Michael Mäule anmelden, damit wir gut weiterplanen können. Vielen Dank!

Für uns als Gruppen stehen im Familienferiendorf „Eckenhof“ in Schramberg-Sulgen insgesamt 50 Plätze zur Verfügung.

Wer sich einen Eindruck von der Freizeitanlage verschaffen will, kann das unter <https://www.familienerholungswerk.de/schramberg/tun>.



### **Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt... Unterwegs zu einer neuen Leitungsstruktur**

Mit diesem Titel wurde die Vorstellung der neuen Leitungsstruktur im Bezirksgottesdienst am 12. Mai in Freudenstadt eröffnet.

Ja, wir waren unterwegs, vom Anfang gesehen insgesamt ziemlich genau drei Jahre. Begonnen hat es mit einem Klausurtag der Bezirkskonferenz im März 2016. Nach einem Jahr, im Frühjahr 2017, hat sich eine Gruppe aus Mitgliedern der Bezirkskonferenz gebildet. Diese Gruppe haben wir zunächst „Neues Leitungs-Team“ genannt, das sich regelmäßig einmal im Monat getroffen hat, begleitet durch Thementage, die wir als „Klausurtag“ gestaltet haben, unter der Leitung von Pastor Michael Mayer aus Ulm – stets getragen von der Haltung, dass wir uns auf Gott ausrichten und unserem Auftrag folgen, Menschen zu Jüngerinnen und Jüngern Jesu Christi zu machen – wie es in der Kirchenordnung der EmK beschrieben ist.

Zu dieser Gruppe haben von Anfang an dazu gehört:

Daniela Kodweiß, Christiane M., Raphaela Swadosch, Frank B., Jens G., Philippe M., Michael Mäule, Arnd W.. In der letzten Phase des Prozesses ab Herbst 2018 sind zusätzlich die weiteren Mitglieder vom Vorschlagsausschuss dazu gekommen: Carmen Huber, Ulrich K., Richard M..

Die Bezirkskonferenz hat nach intensivem Austausch und konstruktiven Diskussionen der neuen Leitungsstruktur für den Bezirk Freudenstadt mit großer Mehrheit zugestimmt. Wir sind sehr froh und dankbar, dass die BK diesen Weg der Veränderung und Neuausrichtung unterstützt und befürwortet. Die Übersicht der neuen Bezirksstruktur findet sich im Innenteil dieses Gemeindebriefes.

Das „Kernstück“ bildet dabei die Gruppe der Bezirksleitung, die unterhalb der Bezirkskonferenz angeordnet ist. Die BK bleibt also weiterhin das oberste verantwortliche Entscheidungsgremium des Bezirks. Die Bezirksleitung versteht sich als geistliches Team, das sich um die wesentlichen Belange der Bezirksarbeit kümmert. Durch regelmäßige Treffen in geringen Abständen soll ein intensiver geistlicher Austausch und eine gute Teamentwicklung möglich sein.

Die Mitglieder der Bezirksleitung werden durch die Bezirksversammlung im Gottesdienst am 15. September 2019 gewählt. Mit den gewählten Gemeindegliedern sowie denjenigen, die von ihrer Funktion qua Amt zur Bezirksleitung gehören, wird die Gruppe der Bezirksleitung neu zusammengestellt.

Alle auf unserem Bezirk können auf einem Nominierungszettel Namensvorschläge machen – wie bereits schon vor vier Jahren. Am Pfingstsonntag wird dieser Nominierungszettel erstmals in den Gottesdiensten ausgegeben.

Wir sind dankbar, dass ein intensiver Prozess nun zu einem guten Abschluss gekommen ist, und die neue Leitungsstruktur in der kommenden Zeit mit Leben gefüllt wird.

Wir hoffen und beten, dass sich Menschen aus unseren Gemeinden in die Bezirksleitung berufen lassen. Wir wollen gemeinsam den neuen Wegen vertrauen: Gott, der uns die vergangenen drei Jahre auf diesem Weg begleitet und geführt hat, wird dies auch weiterhin tun.

Michael Mäule

## Vorschlag neue Leitungsstruktur EmK FDS

Ziele:

- geistliche G
- Fokus: Jüng
- Bezirksleitu

### Bezirkskonferenz

- min. 1 x pro Jahr



### Gewählte Bezirksleitung

### Qua Amt

- Hauptam
- Ruhestä
- Laienpre
- Schriftfö
- Kassenfö
- Laiendel
- Pastoren
- Vertretur
- Vertretur
- eigentun
- waltung

### Bezirksleitung

- 1 - 2 x pro Monat
- 1 x geistlicher Austausch und Teamentwicklung
- 1 x operatives Team



6-8 von Bezirksversammlung gewählte Gemeindeglieder

### Qua Amt

- Hauptam
- Laiendel
- Schriftfö

### Selbstständig agierende Arbeitsgruppen (AG) mit Ansprechpartner für Bezirksle

Ansprechpartner

Herzogsweiler

Ansprechpartner

AG Finanzen

Ansprechpartner

AG Kirchen-  
eigentum und  
Hausverwaltung

Anspre

AG A





# Miteinander verbunden

---

Hochzeit



# Gebetsanliegen

---



Wir wollen in der nächsten Zeit folgende Gebetsanliegen vor Gott bringen:

- Wir sind dankbar für den schönen Tag, den wir gemeinsam am 1. Mai erleben durften. Es war ein fröhliches Miteinander und wir konnten das „miteinander unterwegs“ Motto in vielen Facetten erleben.
- Wir danken Gott dafür, dass sich Ulrich Giesekus als Laiendelegierter unseres Bezirks rufen und wählen lassen hat. Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion Gottes Segen, Weisheit, Mut und Freude - gemeinsam mit Daniela Kodweiß wird Ulrich Giesekus dieses Amt ab November 2019 auszufüllen.
- Wir sind dankbar, dass Petra Finkbeiner für weitere zwei Jahre auf unserem Bezirk als Mitarbeiterin im Gemeindienst mit einer weiterhin 50%igen Dienstzuweisung bleiben wird. Wir wünschen ihr für ihren Dienst Gottes Segen und Geleit.
- Wir wollen unsere Jugendlichen, die zum Teil neu im Kirchlichen Unterricht eingestiegen sind, im Gebet begleiten: Dass die Gruppe zueinander findet, dass das Miteinander mit Baiersbronn und Altensteig gelingt – auch wenn die Gruppe groß ist. Wir beten darum, dass die Jugendlichen frohmachende Erfahrungen auf dem Weg des Glaubens machen und die Erfahrung, dass sie nicht alleine unterwegs sind.  
Zur Gruppe ab Sommer 2019 gehören:  
Sare F., Hannes M., Pia M., Luise T., Elli W..
- Wir bitten Gott um Leitung und Führung für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen im Herbst. Wir bitten Gott um Menschen, die sich für dieses geistliche Leitungs-Amt zur Verfügung stellen und sich so von Gott gerufen wissen.
- Wir bitten Gott für unsere weltweite Kirche, die zerrissen ist durch die unterschiedliche Bewertung in Fragen der menschlichen Sexualität. Wir bitten, dass die drohende Spaltung durch Verständnis, Achtsamkeit, Toleranz, Barmherzigkeit und vor allem durch Gottes Geist überwunden werden kann.





# Miteinander verbunden

---

Heimgegangen



# Miteinander verbunden

## Geburtstage

Gott segne Dich!  
Wie den Vögeln unterm Himmel, soll es Dir geh'n,  
dass Du jeden Tag das bekommst, was Du zum Leben brauchst.

Gott segne Dich!  
Wie den Blumen auf den Feldern, soll es Dir geh'n,  
dass Dein Blühen zeigt, wie schön das Leben ist.

Gott segne Dich!  
Wie dem Baum an kühlen Bächen, soll es dir geh'n,  
dass Du Früchte bringst, wenn die Zeit dazu reif ist.

Gott segne Dich!  
Wie dem Klugen, der sein Haus baut, soll es Dir geh'n,  
dass es stehen bleibt, wenn der Sturm auch noch so tobt, denn es ist auf Fels gebaut.

Mit diesem Liedtext grüßen wir alle Geburtstagskinder unseres Bezirks vom 9. Juni bis zum 14. September, vor allem den hier genannten Kirchengliedern- und angehörigen. Mögen die Wünsche in Ihrem Leben Realität werden und Sie die Erfahrung machen, dass Sie der treue Gott umsorgt, begleitet und behütet auf all Ihren Wegen – mögen sie noch so unterschiedlich sein. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen einen schönen Geburtstag sowie ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Die ab 25. Mai 2018 in ganz Europa geltende Datenschutzverordnung wird von uns ernst genommen. Wir werden auch in Zukunft verantwortungsvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Daten umgehen.

Es ist und bleibt weiterhin möglich, der Veröffentlichung von personenbezogenen Daten zu widersprechen. Dazu genügt ein kurzer Hinweis an Pastor Michael Mäule,  
per Mail: [michael.maeule@emk.de](mailto:michael.maeule@emk.de)



# Miteinander verbunden

Geburtstage vom 09. Juni - 14. September 2019

unsere „71+“

unsere „bis 14“

unsere „runden Geburtstage“

Bitte beachten Sie, dass wir auf Grund der aktuellen Datenschutzverordnung Geburtstage von „Freunden“ nicht nennen.



# Impressum

## Gemeinden:

### Freudenstadt

Stuttgarter Straße 23

Gottesdienst: 10.00 Uhr

### Herzogsweiler

Sonnenbergstraße 48

Gottesdienst: 10.00 Uhr



Bezirk Freudenstadt  
Pastorat: Stuttgarter Straße 23

## bei Fragen:

... zu unseren Veranstaltungen  
sind Sie herzlich eingeladen!

Bei Fragen wenden Sie sich  
bitte an die Hauptamtlichen  
oder ehrenamtlichen  
Gemeindevertreter.

So finden Sie uns im Internet

[www.emk.de/freudenstadt](http://www.emk.de/freudenstadt)  
[www.emk.de/herzogsweiler](http://www.emk.de/herzogsweiler)

**Pastor**

**Michael Mäule**

Tel. 07 441-2147

[Michael.Maule@emk.de](mailto:Michael.Maule@emk.de)

**Praktikantin**

**Petra Finkbeiner**

Tel. 07 441-952033

[Petra.Finkbeiner@emk.de](mailto:Petra.Finkbeiner@emk.de)

**Für die Gemeinden**

**Carmen Huber**

Tel. 07 441-51513

**Daniela Kodweiß**

Tel. 07 441-85937

## Bankverbindungen des Bezirks

Postbank Stuttgart

IBAN DE41 6001 0070 0053 6467 05,  
BIC PBNKDEFF

Kreissparkasse Freudenstadt

IBAN DE16 6425 1060 0000 0140 34,  
SWIFT -BIC SOLADES1FDS

Redaktion: Christiane M., Sabine F., Michael Mäule  
Layout: Susanne M.

Fotos: privat

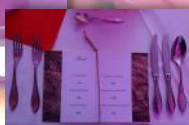
Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 15.09.2019

Nächste Redaktionssitzung: 19.07.2019

Redaktionsschluss: 04.08.2019

Druck: Gemeindebriefdruckerei

# Kulinarischer Abend 04. Mai 2019



## Jungscharübernachtung Herzogsweiler 17./18. Mai 2019







## Einsegnung 14. April 2019

